

Vita

•Einfach Bilder•

Honorata Nawrocki,

ich wurde am 27. März 1968 in Danzig / Polen geboren. Ich bin eine neurodivergente Künstlerin, und meine Malerei entsteht aus innerer Vielfalt, Neugier, Sensibilität und Impulsivität. Das Malen begleitet mich seit vielen Jahren, doch erst in den letzten Jahren habe ich mir erlaubt, dem inneren Impuls wirklich zu folgen – nicht nach Konzept oder Plan, sondern aus dem Bedürfnis nach Ausdruck und nach einem eigenen Raum.

Meine Bilder entstehen nicht aus vorgefertigten Ideen. Sie entwickeln sich aus Momenten, Erinnerungen, Stimmungen und inneren Bildern. Farben, Formen und Musik führen mich durch den Prozess. Oft weiß ich nicht, was entsteht, bevor es sichtbar wird. Fantastische Wesen, Tiere, abstrakte Räume, Unterwasserwelten oder stille Figuren erscheinen als Spuren innerer Bewegung und Fragmente meiner Erfahrung.

Das Malen ist für mich ein Zustand des vollständigen Eintauchens. In diesem inneren Raum kann ich alles andere ausblenden, mich sammeln und präsent sein. Gerade im Zusammenhang mit ADHS ist dieser Zustand für mich sehr wichtig – beim Malen entstehen Ruhe, Konzentration und ein Gefühl von Ganzheit. Der kreative Prozess wirkt ordnend, heilsam und zugleich befreiend.

Ich arbeite nicht mit einem festen Thema. Meine Bilder sind Ausdruck von Transformation, innerer Entwicklung und Veränderung. Sie entstehen aus Freude, Suche und emotionaler Bewegung. Jeder Impuls darf Form annehmen, ohne bewertet oder eingeordnet zu werden.

Durch die Einladung des KommRum e. V. sowie den dort geschaffenen Raum konnte ich die Systematik meiner Malerei sowie meine künstlerische Praxis erweitern und vertiefen. 2023 zeigte ich meine Arbeiten erstmals in einer Gruppenausstellung.

Diese Ausstellung ist meine erste Einzelausstellung. Gezeigt werden Arbeiten aus unterschiedlichen Phasen, Techniken und inneren Zuständen. Sie ist Teil eines Weges, der nicht abgeschlossen ist – ein Dialog zwischen dem Inneren und dem Sichtbaren.

Malerei ist für mich wesentlich. Sie schenkt mir Freude, Konzentration und Erfüllung – und lädt andere ein, an meinen inneren Räumen teilzuhaben.

Parallel zu dieser Ausstellung bin ich an der Gruppenausstellung "Beziehungsweise Familie – Diorama ,Erinnerung, Identität und Weitergabe" im Humboldt Forum in Berlin beteiligt. Ab dem 24. Januar ist dort das „Wohnzimmer“, (kleines Foyer) eröffnet.

---

E-Mail: [honoratka.nawrocki@web.de](mailto:honoratka.nawrocki@web.de)

Instagram: @honii.honey